

XVIII. Eberhard Bidenbach.

D. Eberhard Bidenbach war den 2. Julii 1528. zu Grünberg, einem Städtchen in Hessen, geboren. Sein Vater zog aber 1534. nach Württemberg, und wurde Vogt in Brakenheim. Er hatte vier Söhne. Eberhard war der zweyte darunter, und alle besaßen viele Fähigkeiten. Als daher Schnepf, Stiftsprediger in Stuttgart, von der theologischen Zusammenkunft zu Schmalkalden zurückreiste, und den Vogt Bidenbach seinen Freund besuchte, so rieth er ihm, sie studiren zu lassen, und erbot sich, sie zu Stuttgart in sein Haus zur Kost und Aufsicht aufzunehmen. Der Vater war sehr erfreut über dieses freundschaftliche Anerbieten, und machte bald darauf Gebrauch davon. Schnepf hielt auch sein Versprechen treulich, und Eberhard Bidenbach blieb Tagelöhners dankbar für die viele Freundschaft, die er ihm erwiesen hatte, und rühmte es immerdar als eine besondere Vorsehung Gottes. Alle Brüder kamen auch durch ihren Fleiß und Geschicklichkeit so weit, daß sie, den ältesten ausgenommen, der in seiner Jugend schon starb, wick-